
Schienen trennen und kürzen

Beigesteuert von Manfred Schäffer

Freitag, 2. August 2013

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 7. August 2013

mit Hilfe einer Feinsäge für Eisen oder einer Trennscheibe (Dremel - für das Märklin C Gleis gibt es sogar einen speziellen Seitenschneider) kann man Schienen einfach kürzen oder an einer definierten Schnittstelle trennen. Dabei ist ist folgendes zu beachten.

Was man beim Kürzen und Trennen von Bogengleisen beachten muss:

1. Trennen

gebogene Gleise können grundsätzlich immer dann an jeder beliebigen Stelle getrennt werden, wenn das abgetrennte Stück komplett oder zumindest richtig verkürzt wieder

angesetzt wird.

2.. Kürzen

Beim Kürzen von Bogengleisen ist darauf zu achten, dass stets ein Kreissegment von 0-30 Grad (bei 6 Gleisen pro Radius) herausgeschnitten wird, nur so ist gewährleistet dass kein Knick entsteht. Prüfen kann man die korrekte Kürzung indem man die Schnittkante beider Gleise misst. sie müssen immer gleich lang sein, sind sie unterschiedlich lang entsteht ein Knick.

Verändert man den Winkel von nur einer Schienenhälfte und ändert an der anderen Hälfte nichts, ist die Schnittkante an der anderen Schiene stets länger oder kürzer je nach Winkel und es entsteht ein Knick wenn man beide Teile zusammenfügt.

Kürzt man zum Beispiel die äußere Seite der einen Schiene zum Beispiel um 1mm, muss man auch die andere Schiene auf

der Innenseite um etwa einen mm kürzen, damit der Winkel wieder stimmt. Legt man die beiden herausgeschnittenen Abschnitte zusammen, muss stets ein segmentförmiges Gleisstück wie oben gezeichnet entstehen.

Mathematisch ermittelt man die richtige Schnittkante, indem man am äußeren Schnittpunkt eine Tangente angelegt und diese dann zum Bestimmen des inneren Schnittpunkt parallel verschiebt (siehe Bild oben Tangente 1 und 2) oder aber die Mittelsenkrechte konstruiert. Nur so ist die Schnittkante des Segmentes auf beiden Seiten stets gleich lang.